

Stadtverordnetenbüro  
Auskunft erteilt: Herr Knoth  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1031  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 08.05.2013

## **Niederschrift**

der 20. Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschusses  
am Montag, dem 06.05.2013,  
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.  
Sitzungsdauer: 19:04 - 21:00 Uhr

### **Anwesende Ausschussmitglieder:**

#### **Stadtverordnete der SPD-Fraktion:**

Herr Alfons Buchholz  
Herr Egon Fritz

(in Vertretung für Stv. Nübel bis  
20:00 Uhr)  
(ab 20:00 Uhr)

Herr Christopher Nübel  
Herr Oliver Persch  
Herr Frank Walter Schmidt

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Frau Dorothe Küster  
Herr Thiemo Roth  
Herr Dieter Scholz                      Ausschussvorsitzender

(in Vertretung für Stv. Möller)

#### **Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Frau Dr. Bettina Speiser  
Herr Martin Klußmann

(in Vertretung für Stv. Grothe)

#### **Stadtverordnete der FW-Fraktion:**

Herr Hans Heller

#### **Außerdem:**

Herr Michael Janitzki                      Fraktion LB/BLG  
Herr Dr. Martin Preiß                      FDP-Fraktion  
Herr Christian Oechler                      Piraten-Fraktion

**Vom Magistrat:**

Frau Dietlind Grabe-Bolz	Oberbürgermeisterin	
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin	
Herr Burkhard Schirmer	Stadtrat	
Herr Joachim Grußdorf	Stadtrat	(bis 20:50 Uhr)

**Von der Verwaltung:**

Frau Julia Thon	Dezernat I	
Herr Horst-Friedhelm Skib	Stabsstelle Stadtentwicklung	
Frau Schön	Abt. Wirtschaftsförderung	(bis 20:45 Uhr)
Herr Dirk During	Leiter der Kämmerei	
Herr Dietrich Metz	Leiter des Rechtsamtes	(bis 20:22 Uhr)
Herr Hartmut Klee	Leiter des Hochbauamtes	(bis 20:00 Uhr)
Herr Klaus-Jürgen Weber	Hochbauamt	(bis 19:40 Uhr)

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Herr Dieter Knoth	Schifführer
-------------------	-------------

**Gäste/Sachverständige:**

Herr Oliver Kling	Hessen Energie GmbH	(bis 19:40 Uhr)
-------------------	---------------------	-----------------

**Entschuldigt:**

Herr Klaus Peter Möller	CDU-Fraktion
Herr Klaus-Dieter Grothe	Fraktion B'90/Die Grünen

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Der **Vorsitzende** teilt mit, dass Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz Punkt 3. der Magistratsvorlage „Benennung von Straßen“, TOP 12, zurückstellt, da der Ortsbeirat noch gehört werden solle.

Der **Vorsitzende** berichtet, dass der Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr den Antrag „Fehlender Energiebericht 2012“ (STV/1492/2013) an den HFWRE-Ausschuss verwiesen hat. Er schlägt vor, den Antrag als TOP 2.1 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Gegen den Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Weiterhin trägt der **Vorsitzende** vor, dass der Magistrat beantragt hat, die Vorlagen STV/1443/2013, STV/1450/2013, STV/1457/2013 und STV/1477/2013 (Grundstücksgeschäfte) sowie die Vorlagen STV/1469/2013 und STV/1471/2013 (Umschuldungen) nicht öffentlich zu behandeln.

Gegen die Anträge auf nicht öffentliche Behandlung erhebt sich kein Widerspruch.

**Stv. Dr. Preiß**, FDP-Fraktion, zieht den Antrag „Auflösung der Stadthallengesellschaft“ (STV/1357/2013) zurück.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Sie wird in der nachfolgenden Form einstimmig beschlossen.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Energiebericht für die Universitätsstadt Gießen - STV/1524/2013  
Berichtsjahr 2011  
- Antrag des Magistrats vom 23.04.2013 -
- 2.1. Fehlender Energiebericht 2012 STV/1492/2013  
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen  
vom 09.04.2013 -
3. Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds und dreier STV/1429/2013  
stellvertretender, stimmberechtigter Mitglieder für den  
Jugendhilfeausschuss nach der Satzung für das Jugendamt  
der Stadt Gießen  
- Antrag des Magistrats vom 21.2.2013 -
4. Wahl einer Schiedsfrau oder eines Schiedsmanns für den STV/1458/2013  
Schiedsamsbezirk Gießen  
- Antrag des Magistrats vom 19.03.2013 -
5. 8. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die STV/1439/2013  
Volkshochschule der Universitätsstadt Gießen  
- Antrag des Magistrats vom 22.03.2013 -
6. Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung für Leistungen STV/1475/2013  
der öffentlichen Feuerwehren der Universitätsstadt Gießen  
(Feuerwehrgebührenordnung)  
- Antrag des Magistrats vom 02.04.2013 -

- |     |   |               |
|-----|---|---------------|
| 7.  | Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gemäß § 100 HGO - Amt - 16 - Informationsverarbeitung<br>- Antrag des Magistrats vom 12.02.2013 -           | STV/1405/2013 |
| 8.  | Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gemäß § 100 HGO Amt - 50 - Erstellung u. Abrechnung Gießen-Pass<br>- Antrag des Magistrats vom 19.02.2013 - | STV/1421/2013 |
| 9.  | Austausch von Grundstücksteilflächen in der Gemarkung Gießen<br>- Antrag des Magistrats vom 08.03.2013 -  | STV/1444/2013 |
| 10. | Ankauf einer Teilfläche eines bebauten Grundstücks in der Gemarkung Gießen<br>- Antrag des Magistrats vom 21.03.2013 -  | STV/1463/2013 |
| 11. | Austausch von unbebauten Grundstücken in der Gemarkung Kleinlinden<br>- Antrag des Magistrats vom 22.03.2013 -  | STV/1464/2013 |
| 12. | Benennung von Straßen<br>- Antrag des Magistrats vom 25.03.2013 -   | STV/1467/2013 |
| 13. | Flächendeckender Breitbandnetzausbau in Gießen (Antrag der FW-Fraktion vom 23.11.2012);<br><b>hier:</b> Aussprache zum Bericht des Magistrats vom 18.03.2013        | STV/1266/2012 |
| 14. | Auflösung der Stadthallengesellschaft<br>- Antrag der FDP-Fraktion vom 19.01.2013 -   | STV/1357/2013 |
| 15. | Unterjährige Berichte<br>- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 09.04.2013 -   | STV/1493/2013 |
| 16. | Haushaltsplan 2014<br>- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 23.04.2013 -  | STV/1523/2013 |
| 17. | Verschiedenes   |               |

## Abwicklung der Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

#### 1. Bürger/-innenfragestunde

---

Es liegen keine Fragen vor.

#### 2. Energiebericht für die Universitätsstadt Gießen - STV/1524/2013 Berichtsjahr 2011 - Antrag des Magistrats vom 23.04.2013 -

---

##### **Antrag:**

„Der Energiebericht 2011 für die Universitätsstadt Gießen erstellt durch die hessenENERGIE GmbH wird zur Kenntnis genommen.“

Der vom Magistrat in Zusammenarbeit mit der hessenENERGIE GmbH erstellte Energiebericht 2011 liegt den Ausschussmitgliedern vor. (Er ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.)

**Stadträtin Eibelshäuser** führt aus, dass die Stadt Gießen im Jahre 2011 einen Kooperationsvertrag zur Einführung eines Energiemanagements mit der hessenENERGIE GmbH geschlossen habe. Das Energiemanagement umfasse neben baulichen Sanierungsmaßnahmen die Entwicklung einer Gebäudeleittechnik, den Aufbau eines entsprechenden Datenbestandes und eine Schulung des Personals, das mit dem Gebäudemanagement zu tun hat. Für die Zukunft sei eine regelmäßige Beratung über vorliegende Ergebnisse und anstehende Maßnahmen geplant.

**Herr Klee**, Leiter des Hochbauamtes, informiert über die Entstehung des vorliegenden Energieberichts und die seit dem letzten Energiebericht 2008 erfolgten Entwicklungen im Energiemanagement der städtischen Einrichtungen. Er betont, dass Energieeinsparung ein permanenter Prozess sei, der laufende Verbesserungen an den Gebäuden und den Strom- und Heizanlagen erfordere sowie die Entwicklung der entsprechenden Datenerhebung und die Datenpflege.

**Herr Kling**, hessenENERGIE GmbH, gibt anhand einer Power-Point-Präsentation Erläuterungen zum Energiebericht 2011. Unter anderem führt er aus, dass der Bericht nicht alle Einrichtungen der Stadt Gießen umfasse, sondern 68 Liegenschaften mit insgesamt 131 Einzelgebäuden. Er benennt als Einsparung im Berichtsjahr rund 215.000 € bzw. 6,4 % der Referenzkosten. Weiteres Einsparpotential sei insbesondere durch den Vergleich der Verbrauchskennwerte einzelner Einrichtungen mit entsprechenden

Vergleichswerten, d.h. statistischen Mittelwerten des jeweiligen Liegenschaftstyps, erkennbar.

Anschließend beantwortet Herr Kling eine Frage des Stv. Heller.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**2.1. Fehlender Energiebericht 2012** **STV/1492/2013**  
**- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen**  
**vom 09.04.2013 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten,

1. den Energiebericht von 2008 in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken fortzuschreiben, was beinhaltet, umgehend den Energiebericht 2012 der Stadtwerke AG Gießen und den aktualisierten, städtischen Energiebericht vorzulegen, und
2. die Erstellung eines Berichts des beauftragten externen Beraters zur Einführung eines Energiemanagements über seine Arbeit und bisherigen Ergebnisse zu veranlassen und der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.“

**Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, erklärt **Punkt 2** des Antrags für **erledigt**. Er fragt, wann der Energiebericht 2012 der Stadtwerke Gießen und der Stadt voraussichtlich vorgelegt werde.

**Stadträtin Eibelshäuser** antwortet, dass mit der Einführung des kommunalen Energiemanagements und des Kooperationsvertrags mit hessenENERGIE das Berichtswesen in eine neue Systematik gebracht wurde. Es liege nun der Bericht der Stadt für 2011 vor. Diese Art des Energieberichts solle verstetigt und kontinuierlich um die Werte weiterer städtischer Gebäude ergänzt werden. Der Bericht der Stadt für 2012 sei im Herbst zu erwarten.

**Herr Klee** erläutert, dass die im vorliegenden Bericht erfassten 68 Liegenschaften bereits 250.000 qm der insgesamt 370.000 qm der städtischen Liegenschaft umfassen. Zur Erfassung der restlichen städtischen Liegenschaften seien noch die technischen Voraussetzungen zu schaffen.

**Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, fragt nach den jährlichen Kosten für die beauftragte hessenENERGIE GmbH.

**Herr Klee** antwortet, der Vertrag laufe über 5 Jahre. Die hessenENERGIE GmbH erhalte 50.000 € pro Jahr plus die Hälfte der eingesparten Nettoenergiekosten.

Die Auftragsvergabe sei nach einer europaweiten Ausschreibung erfolgt, bei der sich das Angebot der hessenENERGIE GmbH als das wirtschaftlichste herauskristallisiert habe.

**Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, fragt, wann der Energiebericht der Stadtwerke zu erwarten sei.

**Stadträtin Eibelshäuser** antwortet, das sei ihr nicht bekannt. Sie werde die Information aber nachliefern.

An der Aussprache beteiligen sich weiterhin die Stadtverordneten Schmidt, Heller, Dr. Speiser und Dr. Preiß.

**Beratungsergebnis:** Punkt 1 des Antrags wird einstimmig abgelehnt.

**3. Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds und dreier stellvertretender, stimmberechtigter Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss nach der Satzung für das Jugendamt der Stadt Gießen** **STV/1429/2013**  
**- Antrag des Magistrats vom 21.2.2013 -**

---

**Antrag:**

„Als stimmberechtigte Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss gemäß § 4(1) c der Jugendamtssatzung sollen

Frau Astrid Jennifer Weber

Herr Michael Redmer als Stellvertreter für Frau Jennifer Weber

Herr Janosch Steil als Stellvertreter für Frau Xenia Bachmann

Herr Jonathan Straßheim als Stellvertreter für Frau Sandra Sacher

gewählt werden.

Die Wahl von Frau Jennifer Weber erfolgt für den ausgeschiedenen Herrn Martin Schindel.

Frau Sandra Sacher und Frau Xenia Bachmann sind bereits gewählte Mitglieder. Die Stellvertreter für Frau Sandra Sacher, Frau Xenia Bachmann und Herrn Martin Schindel waren bisher noch nicht gewählt worden.“

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

4. **Wahl einer Schiedsfrau oder eines Schiedsmanns für den Schiedsamtbezirk Gießen** STV/1458/2013  
**- Antrag des Magistrats vom 19.03.2013 -**

---

**Antrag:**

„Als Schiedsmann für den Schiedsamtbezirk Gießen wird auf die Dauer von 5 Jahren gewählt:

**Herr Bernd Scheuermann, Tannenweg 36, 35394 Gießen.“**

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

5. **8. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Volkshochschule der Universitätsstadt Gießen** STV/1439/2013  
**- Antrag des Magistrats vom 22.03.2013 -**

---

**Antrag:**

„Dem in der Anlage beigefügten Entwurf der 8. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Volkshochschule der Universitätsstadt Gießen wird zugestimmt.“

Der **Vorsitzende** weist daraufhin, dass von der Fraktion LB/BLG folgender Änderungsantrag vorliegt:

**„Änderungsantrag zur 8. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung für die Volkshochschule der Universitätsstadt Gießen (DS STV/1439/2013)**

**1. § 2 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:**

„Die Höhe der Gebühr für die Teilnahme an Kursen und Seminaren beträgt pro Unterrichtseinheit bei

- a) mindestens 10 angemeldeten Personen 2,60 €
- b) 8 bis 9 angemeldeten Personen 3,25 €
- c) 6 bis 7 angemeldeten Personen 4,33 €.

**2. Es wird ein neuer § 2 Abs. 3 mit folgender Fassung eingeführt:**

„Die Höhe der Gebühr für die Teilnahme beträgt pro Unterrichtseinheit bei Kursen ‚Deutsch als Fremdsprache‘ und ‚Eltern-Kind-Kursen‘ 2,00 €  
Alphabetisierungskursen 1,00 €,  
auch wenn die Zielvorstellung von 10 Teilnehmern nicht erreicht wird.“

**3. Der bisherige Absatz 3 (des § 2) wird zu Absatz 4, der bisherige Absatz 4 wird zu 5 usw. “**

**Stadträtin Eibelshäuser** informiert mit Bezug auf die bereits im Ausschuss für Schule, Bildung und Kultur geführte Diskussion, dass der durch die Änderung der Gebührenordnung erwartete Mehrbetrag 200.000 € betrage. Auf Frage des Stv. Janitzki ergänzt sie, dass die Gebühreneinnahmen der VHS im Jahr 2012 insgesamt 570.000 € betragen.

**Stv. Schmidt**, SPD-Fraktion, hält die beantragten Gebührenerhöhungen für moderat und sozial ausgewogen.

**Stv. Heller**, FW-Fraktion, bezweifelt, dass es zu den erwarteten Mehreinnahmen in Höhe von 200.000 € kommen werde.

**Stv. Dr. Preiß**, FDP-Fraktion und **Stv. Roth**, CDU-Fraktion, kritisieren, dass anstelle der Einsparung von Kosten nur eine Gebührenerhöhung erfolge.

**Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, sagt, dass die erwarteten Mehreinnahmen 35 Prozent der für 2012 genannten Gebühreneinnahmen betragen.

**Stadträtin Eibelshäuser** erwidert, dass keine einzige der beantragten Gebührenerhöhungen einen solch hohen Prozentsatz darstelle.

**Beratungsergebnis:**

- Der Änderungsantrag wird einstimmig abgelehnt.
- Der Magistratsvorlage wird mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, GR; Nein: CDU; StE: FW).

**6. Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung für Leistungen der öffentlichen Feuerwehren der Universitätsstadt Gießen (Feuerwehrgebührenordnung) - Antrag des Magistrats vom 02.04.2013 -** **STV/1475/2013**

---

**Antrag:**

„Der als Anlage 1 dieser Vorlage beigefügte Entwurf wird als Satzung beschlossen.“

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** erläutert kurz die Änderungen.

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**7. Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gemäß § 100 HGO - Amt - 16 - Informationsverarbeitung - Antrag des Magistrats vom 12.02.2013 -** **STV/1405/2013**

---

**Antrag:**

„Bei dem Kostenträger 0101120100 - Informationsverarbeitung - wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von

28.000,00 Euro

genehmigt.

Ursprünglicher Haushaltsansatz = 1.163.450,00 Euro.

Deckung aus

Kostenträger 0101120300  
- Telekommunikation 28.000,00 Euro.“

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**8. Genehmigung einer überplanmäßigen STV/1421/2013  
Aufwendung/Auszahlung gemäß § 100 HGO  
Amt - 50 - Erstellung u. Abrechnung Gießen-Pass  
- Antrag des Magistrats vom 19.02.2013 -**

---

**Antrag:**

„Bei dem Kostenträger 0540030300 - Erstellung und Abrechnung Gießen-Pass - wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von

21.831,54 Euro

genehmigt.

Ursprünglicher Haushaltsansatz: 350.000,00 Euro.

Deckung aus  
Kostenträger 0540030900  
- Förderung von Trägern sozialer Einrichtungen - 21.831,54 Euro.“

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**9. Austausch von Grundstücksteilflächen in der Gemarkung STV/1444/2013  
Gießen  
- Antrag des Magistrats vom 08.03.2013 -**

---

**Antrag:**

„Dem Austausch einer Teilfläche von ca. 276 m<sup>2</sup> des Grundstücks Gemarkung Gießen Flur 14 Nr. 32/6, Eigentümerin: Volksbank Mittelhessen eG, Schiffenberger Weg 110, 35394 Gießen, gegen den städtischen Grundbesitz Gemarkung Gießen Flur 14 Nr. 61 = 191 m<sup>2</sup> und einer Teilfläche von ca. 14 m<sup>2</sup> des Grundstücks Nr. 45 wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:

1. Der Austausch der Flächen erfolgt wertgleich. Herauszahlungen werden keine

geleistet.

2. Die durch das Grundstück Flur 14 Nr. 61 verlaufende Abwasserleitung der Mittelhessischen Wasserbetriebe wird grundbuchlich gesichert.
3. Den Mittelhessischen Wasserbetrieben wird gestattet, zur Durchführung notwendiger Unterhaltungsarbeiten an dem Bachlauf auf der städtischen Parzelle Flur 14 Nr. 47/4 die der Volksbank Mittelhessen eG gehörenden angrenzenden Grundstücke Flur 14 Nr. 32/6 und 31/5 zu betreten und zu befahren. Insoweit erfolgt ebenfalls eine grundbuchliche Absicherung.
4. Die von der Volksbank Mittelhessen eG geplante Neueinzäunung entlang des Grundstücks Flur 14 Nr. 61 und der Tfl. aus dem Grundstück Nr. 45 wird mit einer dichten Eingrünung versehen.
5. Die anfallenden Notar- und Grundbuchkosten, die Grunderwerbsteuer sowie die Vermessungskosten gehen zu Lasten der Volksbank Mittelhessen eG.“

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**10. Ankauf einer Teilfläche eines bebauten Grundstücks in der Gemarkung Gießen - Antrag des Magistrats vom 21.03.2013 -** **STV/1463/2013**

---

**Antrag:**

„Dem Ankauf einer Teilfläche von ca. 1.278 m<sup>2</sup> aus dem Grundstück Gemarkung Gießen Flur 14 Nr. 67/1, Ferniestraße 8 (Polizeipräsidium) von der **CA Immo Zwei GmbH, Europaallee 22, 60327 Frankfurt/Main**, wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:

1. Der Kaufpreis beträgt 102,26 €/m<sup>2</sup>, mithin für 1.278 m<sup>2</sup> **= 130.688,28 €**  
  
und wird zur Zahlung fällig nach Eintragung der Auflassungsvormerkung im Grundbuch und Vorlage evtl. erforderlicher Pfandfreigabeerklärungen.
2. Die Kosten für den Lückenschluss in der Zaunanlage des Grundstücks Ferniestraße 8 gehen zu Lasten der Stadt Gießen.
3. Die anfallenden Notar- und Grundbuchkosten, die Grunderwerbsteuer (insgesamt ca. 8.500,00 €) sowie die Vermessungskosten (ca. 3.600,00 €) trägt ebenfalls die Stadt Gießen.“

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**11. Austausch von unbebauten Grundstücken in der Gemarkung Kleinlinden** **STV/1464/2013**  
**- Antrag des Magistrats vom 22.03.2013 -**

---

**Antrag:**

„Dem Austausch des dem **Schützenclub-Roland Kleinlinden e. V.** gehörenden Grundstücks Gemarkung Kleinlinden Flur 4 Nr. 10/2 = 1.632 m<sup>2</sup> gegen den städtischen Grundbesitz Gemarkung Kleinlinden Flur 4 Nr. 77 = 1.402 m<sup>2</sup> wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:

1. Der Austausch der Grundstücke erfolgt wertgleich. Herauszahlungen sind keine zu leisten.
2. Die anfallenden Notar- und Grundbuchkosten sowie die Grunderwerbsteuer gehen zu Lasten des Schützenclubs.“

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**12. Benennung von Straßen** **STV/1467/2013**  
**- Antrag des Magistrats vom 25.03.2013 -**

---

**Antrag:**

- „1. Die neue Brücke zwischen der Nordstadt und der Weststadt wird ‚Christoph-Rübsamen-Steg‘ benannt.
2. Die in beigefügtem Planauszug (Anlage 1) dargestellte Erschließungsstraße für das Baugebiet Schlangenzahl II wird ‚Bernhard-Itzel-Straße‘ benannt.
3. Der in beigefügtem Planauszug (Anlage 2) dargestellte Erschließungsweg in der Gemarkung Wieseck wird ‚Stiegel‘ benannt.“

Der **Vorsitzende** erinnert daran, dass Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz zu Beginn der Sitzung Punkt 3. der Vorlage zurückgestellt hat.

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** erläutert den Vorschlag, die neue Brücke zwischen der Nord- und Weststadt „Christoph-Rübsamen-Steg“ zu nennen und stellt ein Porträt des Christoph Rübsamen vor.

**Beratungsergebnis:**

Den Punkten 1. und 2. des Antrags wird einstimmig zugestimmt.

**13. Flächendeckender Breitbandnetzausbau in Gießen (Antrag der FW-Fraktion vom 23.11.2012); hier: Aussprache zum Bericht des Magistrats vom 18.03.2013** **STV/1266/2012**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu berichten:

1. Wie ist der aktuelle Stand des flächendeckenden Breitbandnetzausbaus in der Stadt Gießen einschl. seiner Stadtteile.
2. Wird der nach der Strategie der Bundesregierung „Deutschland Digital 2015“ geforderte Breitbandanschluss von über 50 Mbit/s für die Stadt Gießen erreicht?
3. Gibt es bereits eine Bedarfsanalyse für die einzelnen Bereiche der Stadt Gießen, insbesondere für den Gewerbe- und Dienstleistungsbereich?
4. Nutzt die Stadt Gießen die aus Modellprojekten erarbeitenden Chancen und Möglichkeiten für eine flächendeckende Grundversorgung mit einem Hochgeschwindigkeitsnetz in der Zusammenarbeit Kommune und Stadtwerke?
5. Gibt es Überlegungen zur Einführung eines Glasfasernetzes, wie z.B. FTTH (Fiber to the home) im Zugangsbereich, sowie leistungsfähigere optische Übertragungstechniken im Kernnetzbereich?
6. Ist beim flächendeckenden Ausbau der schnellen Breitbandnetze eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis vorgesehen?“

Der Bericht des Magistrats vom 18.03.2013 wurde den Fraktionen zugesandt. (Er ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.)

**Stv. Heller**, FW-Fraktion, bedankt sich für den vom Magistrat gegebenen Bericht und erklärt den Antrag für erledigt.

**14. Auflösung der Stadthallengesellschaft - Antrag der FDP-Fraktion vom 19.01.2013 -** **STV/1357/2013**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten,

1. die Kongresshalle an einen privaten Investor zu verkaufen und diesem eine der Investition angemessene Nutzung zu ermöglichen
2. gegen eine angemessene Reduzierung der Pacht den Pächtern der Bürgerhäuser in den Stadtteilen Gießens die bisher von der Stadthallengesellschaft geleisteten Verwaltungsaufgaben zu übertragen
3. evtl. noch verbleibende Aufgaben der Stadthallengesellschaft auf die Gießen Marketing GmbH zu übertragen

4. danach die Stadthallengesellschaft aufzulösen.“

**Beratungsergebnis:** Zu Beginn der Sitzung zurückgezogen.

**15. Unterjährige Berichte** **STV/1493/2013**  
**- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen**  
**vom 09.04.2013 -**

---

**Antrag:**

„Auf die Tagesordnung des Haupt-Ausschusses am 10. Juni 2013 wird der **TOP** **„Unterjährige Berichte‘ gemäß § 28 GemHVO-Doppik und Verwaltungssteuerung** aufgenommen, um zu beraten, ob und wie eine von der VO geforderte Verwaltungssteuerung zu erreichen ist und ob und welche zusätzlichen Informationen die Stadtverordnetenversammlung in den ‚Unterjährigen Berichten‘ wünscht.“

**Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, erläutert den Antrag.

**Stv. Schmidt**, SPD-Fraktion, erwidert, es sollten die formalen Verfahrensgänge eingehalten werden. Es könnten für die nächste Sitzungsrunde konkrete Anträge auf Berichte gestellt werden.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig abgelehnt.

**16. Haushaltsplan 2014** **STV/1523/2013**  
**- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen**  
**vom 23.04.2013 -**

---

**Antrag:**

„1. Der Magistrat wird gebeten, im Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2014 folgende Ergänzungen vorzunehmen:

- im Erläuterungsteil zum Ergebnishaushalt werden zu den beiden Spalten ‚Ansatz 2013 und 2014‘ die Ergebnisse von 2011 in einer zusätzlichen Spalte hinzugefügt.
  - In einer Erläuterung zum Investitionsprogramm werden an einem Beispiel die einzelnen Zahlen in der rechten Spalte ‚bisher bereitgestellt Gesamtausgabebedarf‘ erklärt.
  - Im Investitionsprogramm werden Angaben zu den Ergebnissen von 2011 bei den Investitionen hinzugefügt, die schon 2011 bestanden.
2. Der Magistrat wird gebeten, weitere Vorschläge zu unterbreiten, wodurch Nicht-Fachleuten die Arbeit mit dem Haushaltsentwurf erleichtert und/oder seine Verständlichkeit verbessert werden kann,
- wie z. B. durch ein Stichwortverzeichnis oder

durch Hinweise im Ergebnishaushalt auf spätere Erläuterungen.“

**Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, erläutert den Antrag.

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** führt aus, es sei auch das Anliegen des Magistrats, den Haushaltsplan immer verständlicher zu gestalten. Dies sei ein ständiger Prozess, an dem gearbeitet werde. Die vorgeschlagenen Ergänzungen könne sie als Anregungen aufnehmen, aber nicht zusagen, dass sie wie beantragt umgesetzt werden. Sie bittet, dem Antrag in der gestellten Form nicht zuzustimmen.

An der Aussprache beteiligen sich weiterhin die Stadtverordneten Roth, Heller, Dr. Preiß, Oechler, Dr. Speiser und Schmidt.

**Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, ändert den ersten Satz des Antrags in folgenden Wortlaut:

„1. Der Magistrat wird gebeten **zu prüfen, ob** im Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2014 folgende Ergänzungen vorzunehmen **sind:** “

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig abgelehnt  
(Nein: SPD, GR, FW; StE: CDU).

## 17. Verschiedenes

---

**Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, fragt, ob die Stadtverordneten erstens die vom Regierungspräsidium erteilte Genehmigung des Haushalts 2013 und zweitens den von der Stadt an das Regierungspräsidium zum Haushalt 2012 gegebenen Bericht zur Kenntnis erhalten.

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** sagt beides zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) S c h o l z

**DER SCHRIFTFÜHRER:**

(gez.) K n o t h